

Anmerkung des Freundeskreis Die ARCHE Hamburg e.V. zum folgenden Artikel:  
Diese wunderbare Spende konnten wir erfolgreich für die ARCHE einsammeln.

# Hamburger Abendblatt

26.10.13 JENFELD

## **Manni-die-Maus-Stiftung hilft Hamburger Kindern in Not**

Mit der neuen "Manni-die-Maus-Stiftung – Gut für Kinder" unterstützt die Hamburger Sparkasse von sofort an gemeinnützige Projekte für Not leidende Kinder. Manni, die Maus, das Haspa-Maskottchen, das schon seit vielen Jahren Kindern den Sinn und Spaß am Sparen vermittelt, wird somit nun auch zum Paten von bedürftigen Kindern. 45.000 Euro will die Haspa jährlich stiften – 10.000 davon gehen direkt an die Projekte. Die restlichen 35.000 Euro fließen in das Stiftungskapital und erhöhen dieses so Jahr für Jahr. Fast jedes fünfte Kind in Hamburg sei laut einer Studie von Armut betroffen, sagt Dr. Harald Vogelsang, Vorstand der Hamburger Sparkasse. Die Manni-die-Maus-Stiftung wolle diesen Kindern helfen, deren Leben häufig von Mangel, Ausgrenzung und Perspektivlosigkeit geprägt sei. "Das fängt meist schon beim Frühstück an", sagt Vogelsang. Zu viele Kinder gingen morgens mit leerem Magen aus dem Haus und seien dann beim Lernen in der Schule benachteiligt. Denn ein ausgewogenes Frühstück trage maßgeblich zum Lernerfolg bei. Daher unterstützt die Stiftung als erstes Förderprojekt die Arche e. V. in Hamburg-Jenfeld. Die Arche bietet bedürftigen Kindern ein breites Feld an Betreuungsangeboten – von Mittagessen, Hausaufgaben- und Nachhilfe bis hin zu Sport- und Kreativkursen. Im Rahmen des Projektes "Guter Start" versorgt die Arche zusätzlich täglich rund 40 benachteiligte Schüler an einer Grundschule in Jenfeld mit einem ausgewogenen Frühstück. "Betreuer werfen außerdem einen letzten Blick in den Ranzen und kontrollieren, ob alle Hausaufgaben erledigt wurden", sagt Tobias Lurch von der Arche. Diese Betreuung werde von den Eltern vieler sozial schwacher Familien leider vernachlässigt. Von der Manni-die-Maus-Stiftung erhält der Verein die erforderlichen 7500 Euro, um das Projekt für ein weiteres Schuljahr fortführen zu können.

Vom kommenden Jahr an soll dann ein Kinderbeirat bei der Auswahl der Förderprojekte helfen.